

kleinen Ergänzungen — an der Universität in Rostock halten kann. Also wir werden ihn mit als Dozenten in Rostock vormerken. Das sagt sich hier so einfach, aber das ist doch etwas ganz Neues. Das ist etwas Großes, daß Genossenschaftsbauern auf Grund der sozialistischen Entwicklung in der Landwirtschaft zu solchen wichtigen Erkenntnissen gekommen sind.

Die Wirtschaftlichkeit der sozialistischen Organisation, der Produktion im landwirtschaftlichen Großbetrieb ist doch eine Frage, an der wir seit Jahren arbeiten, über die wir seit Jahren diskutieren und in der wir Schritt für Schritt vorwärtsgekommen sind.

Der Doppelband, den die Freunde der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften vorgelegt haben, „Organisation und Planung der LPG“, enthält eine große wissenschaftliche Arbeit. erinnert euch doch, wie wir protestiert haben, weil vor nicht langer Zeit noch nach der alten kapitalistischen Betriebswirtschaftslehre gelehrt wurde.

Das ist nicht nur die Arbeit eines einzelnen, die Arbeit ist erwachsen aus der Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbauern und aus deren Erfahrungen. Die Wissenschaftler haben die neuen Erfahrungen studiert, haben ihre wissenschaftlichen Kenntnisse angewandt auf die neue Praxis, und dabei ist etwas Gutes herausgekommen. Selbstverständlich ist das noch nicht der Weisheit letzter Schluß. Im Verlauf der sozialistischen Entwicklung werden wir manche Probleme noch weitergehend beantworten. Aber es ist ein sehr großer Fortschritt. Die enge Zusammenarbeit von Theorie und Praxis, von Wissenschaftlern und Genossenschaftsbauern, das ist ein großes Ereignis.

Ich denke, wenn die Entwicklung so weitergeht, dann werden auch manche Genossenschaftsbauern die Universität besuchen — aber nicht als Studenten, sie werden des öfteren Gastvorlesungen halten. Nehmt einmal die Lage an, in der ich mich befinde. Ich war beauftragt, hier das Referat zu halten. Das mache ich — ich gebe mir große Mühe dabei — schon seit der I. LPG-Konferenz, seit 1952. Aber ich denke, das war das letzte Referat, das ich auf einer LPG-Konferenz gehalten habe. Meines Erachtens muß das nächste Referat — auf der VII. LPG-Konferenz — ein Mitglied des LPG-Beirates, muß einer von euch halten, und ich möchte einmal hier sitzen und mir das anhören! (Heiterkeit und Beifall.)

Aus den Reihen der Genossenschaftsbauern sind schon solche Kräfte gewachsen, daß ihr das ganz gut könnt. Was wir als Partei zu sagen haben, können wir in der Diskussion sagen. Aber das Referat überlasse ich das nächste Mal euch, darauf könnt ihr euch schon für die nächste LPG-Konferenz vorbereiten! (Heiterkeit.)

Genossen, das setzt nur eines voraus, das erfordert, daß der Zentrale LPG-Beirat, die Bezirks-LPG-Beiräte und die in den Kreisen sich ihrer Verantwortung voll bewußt sind und wirklich eine leitende Rolle spielen. Es darf nicht so sein, daß der LPG-Beirat beim Rat des Bezirks das Anhängsel der Abteilung Landwirtschaft des Rates ist. Das geht nicht mehr. Der **LPG-Beirat trägt eine Verantwortung, und er soll mit dafür sorgen, daß die**